

Protokoll
der ersten außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments
am 25. Februar 2021

Protokollant: Max Ludwig (LHG)

Anwesende Mitglieder des Studierendenparlaments:

Fachschaftsvertretungen:

- Judit Pollner (FS Philo) (*Judit*)
- Kassian Köck (FSinfo) (*Kassian*)
- Paul Brudny (FS Jura) (*Paul*)
- Esther Mitterlehner (FS WiWi) (*Esther*)

Grüne Hochschulgruppe (GHG):

- Valentin Senner (*Valentin*)
- Konstantin Kremzow (*Konstantin*) (anwesend bis TOP 8)
- Sophia Rockenmaier (*Sophia*)
- Felix Moldt (*Felix*)
- Philipp Kothe (*Philipp*)
- Laura Grabi
- Leo Kilz (*Leo*)
- Sina Raab (anwesend bis TOP 5)

Juso-Hochschulgruppe (Juso-HSG):

- Lea Dahms (*Lea*)
- Justus Neumann (*Justus*)

Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS):

- Carolina Bellenhaus (*Caro*)
- Domokos Kovács (*Domokos*) (anwesend bis TOP 6)
- Agnes Brücklmayer (*Agnes*)

Liberales Hochschulgruppe (LHG):

- Max Ludwig (*Max*)

LUKSDS:

- Tatjana Reit (Tatjana)

Studentische Senator:innen:

- Jonas Michalczyk (Jonas)
- Lorena Puqja (Lorena)

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:28 Uhr

Stimmrechtsübertragungen:

- Naomi Bergmann (GHG) auf Valentin Senner
- Sina Raab auf Jonas Michalczyk ab TOP 5
- Domokos Kovács auf Agnes Brücklmayer ab TOP 6
- Konstantin Kremzow auf Sophia Rockenmaier ab TOP 8

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Die Ladungsfrist von einer Woche wurde eingehalten. Alle haben die Einladung erhalten. Ein Antrag wurde vom Präsidium zu spät versendet, da er verspätet eingegangen war.

Änderungen zum Protokoll der dritten ordentlichen Sitzung am 11. Februar 2021:

- *Domokos:*
 - Bittet um Klarstellung, ob sowohl eingereichte als auch beschlossene Anträge angehängt werden
 - *Leo:* Meint, dass nur angenommene Anträge angehängt werden
 - *Valentin:* Stellt klar, dass beide angehängt werden
 - *Leo:* Will sich mit Jusos abstimmen
 - Merkt an, dass sein Beitrag von den Protokollant:innen bei der Korrektur einmal falsch gegendert wurde, obwohl es sich nur um männliche Personen handle
 - *Lea:* Wird geändert
- *Judit:* Bittet um Entfernung der Anführungszeichen bei Domokos' Beitrag
 - *Lea:* Wird geändert

Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

Änderungen zur Tagesordnung:

- *Kassian:* Bittet um Änderung der Reihenfolge der TOPs 6-9 (Inhalt: Finanzpläne der Fachschaften)
 - Der Änderungsantrag wird **einstimmig** angenommen

Folgende Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen:

TOP 2: Bericht des Präsidiums

TOP 3: Bericht des AStA

TOP 4: Bericht der Senator*innen

TOP 5: Bericht der Beauftragten

TOP 6: Finanzplan FS Philo

TOP 7: Finanzplan FS WiWi

TOP 8: Finanzplan FS Jura

TOP 9: Finanzplan FSinfo

TOP 10: Finanzplan AStA

TOP 11: Antrag Finanzmittel (Fachschaften)

TOP 12: S onstiges

TOP 2: Bericht des Präsidiums (durch *Leo*)

- *Leo* führt aus, dass es nichts zu berichten gebe.

TOP 3: Bericht des AStA (durch *Valentin*)

- Es habe einen Jour Fixe mit Frau Prof. Dr. Bettina Noltenius gegeben
 - Themen:
 - Geplante erneute Umfrage der Universität zur Online-Lehre
 - Handys bei Präsenzklausuren weiterhin nicht erlaubt

TOP 4: Bericht der Senator*innen (durch *Lorena*)

- Senatssitzung am 10.12.: Der Wahlausschuss werde verkleinert
- Treffen mit grünen Landtagsabgeordneten zum Thema Hochschulnovellierungsgesetz
- Gespräch u.a. mit Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, zum Thema Hochschulnovellierungsgesetz
 - *Lorena* äußerte dort folgende Kritik:
 - Es fehlten konkrete Maßnahmen zur Gleichstellung
 - Auf verpflichtende Deutschkurse für ausländische Studierende solle verzichtet werden (Sibler beharre auf Zwang, dieser werde voraussichtlich bestehen bleiben)
 - Konzept des Studierendenbeirats solle verbessert werden

- Der Universitätsrat habe getagt: Nichts zu berichten, da vertraulich oder bereits bekannt, außer:
 - Die Studierenden-Anzahl sei angewachsen und wachse weiter
 - Ein zweiter Vertreter des Mittelbaus dürfe nun im Universitätsrat sitzen
- Ein ZSZVG-Treffen mit dem Kanzler habe stattgefunden:
 - Informative Infoveranstaltung zur Mittelverwendung
 - 156.000€ stünden zur Verfügung
 - *Lorena* äußert den Wunsch nach einer Umstrukturierung des ZKKs, bezeichnet es als Auslaufmodell
- Fragen:
 - *Agnes*:
 - Was ist der Zeitplan zum Hochschulnovellierungsgesetz?
 - *Lorena*: Gesetz solle noch vor der Sommerpause des Parlaments verabschiedet werden
 - Gibt es eine Bilanz der Uni zu stattgefundenen Präsenzprüfungen?
 - *Lorena*: Sondersitzung des Senats werde anberaumt, Planungen sollen früher begonnen werden und Lehren aus Corona gezogen werden
 - Wie plant die Uni das Sommersemester?
 - *Lorena*:
 - Die Uni sei vorsichtig und verzichte diesmal von vornherein auf die Hoffnungen erweckende Ankündigung eines hybriden Sommersemesters
 - Weist auf Fragerunde der Uni hin
 - Tobias Klostermaier (FS WiWi) an *Lorena*: Inwiefern sollte das ZKK ein Auslaufmodell sein?; Äußert Begeisterung für das ZKK
 - *Lorena*:
 - Äußerung (Auslaufmodell) sei eigene, persönliche Einschätzung
 - Es gebe auch einige kritische Stimmen zum ZKK, manches sei überflüssig (Beispiele: Rhetorikseminare, Excel-Kurse)
 - Das ZKK nehme viele Gelder in Anspruch und solle besser werden
 - *Lorena* möchte mehr Feedback zum Thema und den Dialog mit dem Kanzler suchen
 - Sie spricht sich aber dagegen aus, Kurse zu streichen
 - Tobias Klostermaier: Verteidigt das ZKK und regt an, ein Meinungsbild bzw. eine Umfrage zu machen

TOP 5: Bericht der Beauftragten

- Juri Biswas, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:
 - Ein Instagram-Account wurde erstellt (@stupa.passau); Spricht Einladung zum Folgen aus
 - Erklärt, dass man sich an die Social-Media-Richtlinien halten müsse
 - Werde sich bei Postings bzgl. Positionierung in Zurückhaltung üben

Ab sofort: Stimmrechtsübertragung von Sina Raab auf Jonas Michalczyk

- *Valentin*, Beauftragter für Datenschutz und Digitalisierung:
 - Treffen mit Prof. Dr. Kosch und dem Leiter des ZIM, Thomas Simon
 - Thema: Geänderter Rahmenvertrag für Microsoft ab 01.04.2021, gewisse personenbezogene Daten würden ab dann in der Cloud gespeichert
 - Datenschutzbeauftragte würden auf dem Laufenden gehalten
- *Philipp*, Beauftragter für Gleichstellung und Diversity:
 - Hinweis vonseiten der Systemakkreditierung: Die Gleichstellungsperspektive solle unter Einbeziehung der Beauftragten für Gleichstellung und Diversity eingebracht werden
 - Dazu sei ein Gespräch mit Vizepräsidentin Prof. Dr. Christina Hansen geplant
- *Domokos*, Beauftragter für Internationale Studierende:
 - Die Vorbereitung der O-Woche laufe gut, Hochschulgruppen seien schon angefragt worden
- *Felix*, Vertreter für die Systemakkreditierung:
 - Seit einigen Wochen Teil des Teams der Systemakkreditierung
 - Würden eingearbeitet und einbezogen
 - Diverse Treffen hätten stattgefunden, u.a. mit Präsident Prof. Dr. Ulrich Bartosch
 - Kündigt für Anfang des Sommersemesters einen schriftlichen Bericht dazu an
- *Leo*:
 - Einer der Beauftragten für das Sprachenzentrum, *Konstantin*, habe seinen Rücktritt eingereicht, um sich auf die Arbeit in der Systemakkreditierung zu konzentrieren (dort gebe es sehr viel Arbeit)
 - Es gebe noch einen weiteren Beauftragten
 - Die zweite Stelle könnte allerdings eventuell noch einmal ausgeschrieben werden

TOP 6: Finanzplan FS Philo

- *Kassian*: Stellt GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit bis TOP 9
- Diskussion über den GO-Antrag:

- *Lorena*: Lehnt Antrag ab, verweist auf öffentliches Interesse
 - *Jonas*: Gegenrede, stimmt *Lorena* zu
 - *Kassian*: Rechtfertigung, bittet um Geheimhaltung
 - *Agnes*: Unterstützung für Antrag, moniert fehlendes Wissen einiger Außenstehender, es handle sich nicht um endgültige Haushaltspläne
 - Laura Lettschulte: Unterstützung für Antrag, findet es unverhältnismäßig, alles zu veröffentlichen
 - *Valentin*: Gegenrede, führt erhebliches öffentliches Interesse ins Feld
 - *Sophia*: Kritisiert *Agnes* und Laura Lettschulte; Plädiert für Transparenz, Studierende hätten öffentliches Interesse
 - *Judit*: Finanzen seien streng vertraulich, bittet um rasche Abstimmung
 - *Agnes*: An *Sophia*: Präzisiert und verteidigt ihren vorausgegangenen Redebeitrag
- Ergebnis der Abstimmung über *Kassians* GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit bis TOP 9:

Ja: 10, Nein: 12: Antrag abgelehnt
 - Diskussion darüber, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt ist (eine Frage der Auslegung der GO):
 - *Kassian*: Meint, laut Paragraf 21, Satz 1, Absatz 2 der GO müsse nur ein Drittel der Mitglieder zustimmen
 - *Valentin*: Stellt klar, dass ein Drittel nicht reiche, sondern eine einfache Mehrheit erforderlich sei; Zitiert die GO und macht *Domokos* für deren Änderung verantwortlich
 - Laura Lettschulte: Legt die GO anders aus: ein Drittel reiche
 - *Kassian*: Präzisiert seinen GO-Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit bis auf die Finanzbeauftragten innerhalb der Fachschaften
 - *Sophia*: Einfache Mehrheit gelte, der Antrag sei abgelehnt
 - *Domokos*: Anschuldigung an *Valentin*; Stellt klar, er sei nicht für die Änderung der GO verantwortlich; Bittet *Valentin*, von namentlichen Nennungen nur begründet und korrekt Gebrauch zu machen
 - *Valentin*: Entschuldigung an *Domokos*; An Laura Lettschulte: Verteidigt seinen Standpunkt; Ausführungen zu Historischer Auslegung
 - Laura Lettschulte: Historische Auslegung spiele hier keine Rolle, Wortlaut solle gelten, sei aber missverständlich
 - *Jonas*: Macht zynische Bemerkung gegenüber Laura Lettschulte, für die er sich später entschuldigt (siehe unten); Zitiert die GO und interpretiert den Wortlaut
 - *Konstantin*: Schließt sich *Sophia*, *Valentin* und *Jonas* an (einfache Mehrheit), Historische Auslegung sei hier sehr wohl relevant; Bei Problemen mit der Interpretierung des Wortlautes der GO könne das Präsidium kommentieren, bittet hierum

- *Leo*: Bezeichnet die Diskussion als „Jurist:innen-Streit“, äußert Verständnis für beide Seiten; Legt mit seinem Kommentar den Wortlaut so aus, dass eine einfache Mehrheit erforderlich ist
 - *Lorena*: Stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, kritisiert *Leo* für seine Kommentierung, da diese das Aufrufen ihres sofort zu behandelnden GO-Antrags verzögert hat; Bittet jede/-n, die Notwendigkeit seines/ihrer Redebeitrags zu überdenken; Ergebnis der Abstimmung über den GO-Antrag: **Einstimmig** angenommen
 - *Agnes*: Kritisiert die zynische Bemerkung von *Jonas* gegenüber Laura Lettschulte und erwartet höflicheren Umgang
 - *Paul*: Kritisiert *Jonas* scharf für selbigen Kommentar, sieht darin einen persönlichen Angriff auf Laura Lettschulte; Es folgen Ausführungen zur Historischen Auslegung
 - *Valentin*: Verteidigt *Jonas* leicht; Korrigiert und kritisiert *Paul*; Es folgen wiederum Ausführungen zur Historischen Auslegung
 - *Jonas* entschuldigt sich im Chat bei Laura Lettschulte
 - *Leo*: Ruft zur Beruhigung auf
- Beginn der Diskussion über den Finanzplan der FS Philo:
 - *Sophia*: Unterliegt einem Missverständnis, ihr Redebeitrag hat keinen Bezug zum Thema
 - *Valentin*: Übt minutenlang ausführliche und detaillierte Kritik am Vorgehen der FS Philo: Die Rechtsabteilung sei kontaktiert worden, das StuPa sei übergangen worden, u.a.; Wird von *Leo* angehalten, sich kurz zu fassen
 - *Paul*: Stellt GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten
 - *Lorena*: Gegenrede, hält 3 Minuten für eine willkürlich gewählte Zahl

Ab sofort: Stimmrechtsübertragung von Domokos Kovács auf Agnes Brücklmayer

- Ergebnis der Abstimmung über *Pauls* GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten: **Ja: 7, Nein: 15**: Antrag abgelehnt
- *Judit*: Zu *Valentin*: FS Philo habe sich bei der Rechtsabteilung informieren, damit allerdings nicht das StuPa übergehen wollen; Kritisiert *Valentin*, bedauert seine Kritik; Bittet um konstruktive Fragen
- *Agnes*: Verfahrensvorschlag: Bittet im Interesse Außenstehender um Bildschirmfreigabe der Haushaltspläne, nachdem die Sitzung öffentlich ist
- *Lorena*: Meint, verschiedene Themen würden vermischt, es werde zu viel über die Rechtsabteilung gesprochen; Findet die Stimmung angeheizt; Findet, es sei versucht worden, das StuPa zu übergehen; Übt Kritik an Ausgabenpunkten und merkt an, dass *Sophia* bereits darauf hingewiesen habe, dass rechtswidrige Punkte enthalten seien
- *Valentin*: Wirft den Fachschaften, insbesondere der FS Philo, vor, dem StuPa gegenüber feindlich gesinnt zu sein

- *Agnes*: Versucht, durch einen unzulässigen GO-Antrag die Rückkehr zur ursprünglichen Debatte herbeizuführen
- *Tatjana*: Erwähnt die Möglichkeit der Verweisung an andere Stelle
- *Max*: Stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
- *Sophia*: Meldet Gegenrede an: Man habe bisher noch nicht zufriedenstellend über den Finanzplan der FS Philo gesprochen, sondern über andere Dinge
- *Leo* bittet darum, sich nun auf den Finanzplan der FS Philo zu fokussieren
- Ergebnis der Abstimmung über *Max'* GO-Antrag auf Schließung der Redeliste: **Ja: 3, Nein: 19**: Antrag abgelehnt
- *Judit*: Rechtfertigt sich; Das StuPa dürfe die Finanzpläne nicht ändern
- *Sophia*: Übt inhaltliche Kritik am Haushaltsplan, er sei trotz der Corona-Situation eine Kopie des Finanzplans des Vorjahres, man habe ihn ohne großen Aufwand gemacht; Meint, die Financer würden ihn beanstanden; Findet ihn problematisch
- *Agnes*: Bittet zur Klärung von Streitpunkten um persönliche Aussprache außerhalb der Sitzung; Hat einen Verfahrensvorschlag: FS Philo solle zunächst den Finanzplan vorstellen
- *Judit*: Erklärt den Finanzplan; In Bezug auf Corona: Alle Veranstaltungen sollen im Rahmen der Möglichkeiten angesichts der Corona-Situation wirklich stattfinden
- Laura Ungar Mayné (FS Philo): Erklärt Details des Finanzplans; Sagt, was nicht eingenommen werde, könne nicht ausgegeben werden
- *Justus*: Bittet um Details zur O-Woche und zur Zweckgebundenheit von Mitteln
- Laura Ungar Mayné: Alles komme in einen Topf; Tussi Meets Nerd solle mindestens 100€ Gewinn machen
- *Lorena*: Wünscht den Fachschaften von Herzen, von allen Seiten gut mit Mittelzuwendungen bedacht zu werden; Möchte wissen, wie viel für Tussi Meets Nerd ausgegeben wird; Kritisiert das Strategiewochenende: Es sei mit 3000€ zu teuer
- Yvonne Pickhardt (FS Philo): Beklagt die immer wieder gleiche, leidige Diskussion um das Strategiewochenende und das Teambuilding, dieses finde zwei Mal im Jahr statt (je ein Wochenende pro Semester); Erklärt den Sinn des Strategiewochenendes (aus Passau wegfahren, um eine Außensicht auf die Dinge zu bekommen; man müsse sich kennenlernen); Sagt, die FS Philo habe 60 Mitglieder und leiste (ehrenamtlich) viel und extrem wichtige Arbeit; Kritisiert die Aufwandsentschädigung i. H. v. 250€ für AStA-Mitglieder
- *Sophia*: Verteidigt diese Aufwandsentschädigung und kritisiert dennoch das Strategiewochenende; Das Essen werde beim AStA selbst und nicht aus Unimitteln bezahlt
- *Judit*: Das Essen werde auch bei ihnen selbst und nicht aus Unimitteln bezahlt; Es nähmen 25 Personen am Strategiewochenende in Breitenberg teil; Hebt den zu zahlenden Eigenanteil hervor; Betont, man könnte sich ebenfalls eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 50€ ausschütten lassen, ziehe es aber vor, ehrenamtlich zu arbeiten

- *Lorena*: Findet, die Debatte genüge nun; Kritisiert ihrerseits scharf die vorangegangene Kritik am AStA; Befürchtet Spaltung des StuPas
- *Justus*: Lobt alle, die ehrenamtlich arbeiten; Bedauert, dass nur die Hälfte der Mittelzuwendung der Uni für den eigentlichen Zweck ausgegeben werde
- *Max*: Stellt GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten Pause: Ergebnis der Abstimmung: **Ja**: 10, **Nein**: 12: Antrag abgelehnt
- *Valentin*: Möchte wissen, wo gewisse Summen herkommen; Einnahmen und Ausgaben seien nicht ausbalanciert
- Yvonne Pickhardt: Als Klarstellung gegenüber *Lorena*: Es sei kein Angriff auf sie beabsichtigt gewesen; Bittet um Verständnis für ihre Sicht der Dinge
- *Judit*: Bittet darum, Äußerungen nicht persönlich zu nehmen oder als Angriff zu werten; An *Valentin*: Bittet um weitere Erklärungen zu dessen Frage
- *Valentin*: Erneuert und erläutert seine vorherige Frage
- Laura Ungar Mayné: Legt einige Details zu Einnahmen und Ausgaben dar; Plädiert für Verständnis für die Notwendigkeit von Teambuilding
- *Valentin*: Möchte wissen, warum auch nicht gewählte Personen am Teambuilding teilnehmen
- Laura Lettschulte: Alle seien ein Team, Teambuilding sei extrem wichtig
- *Judit*: In Breitenberg werde zum Wohle Aller sehr fleißig gearbeitet
- *Sophia*: Verfahrensvorschlag zur Beschleunigung: Baldige Beschäftigung mit anderen Haushaltsplänen
- Yvonne Pickhardt: Breitenberg sei immer ein umstrittenes Thema; Um mehr Verständnis dafür zu entwickeln, müssten sich Kritiker selbst ein Bild der Lage machen
- Maximilian Feigl: Sagt, ASten verschwendeten bundesweit häufig Geld, deshalb werde da (auch hier) genauer hingeschaut; Führt Beispiele aus Berlin und Bonn ins Feld
- *Leo*: Bittet darum, sich auf Passau zu fokussieren
- *Lorena*: Beispiele aus anderen Bundesländern seien absurd; Äußert den Wunsch, an Breitenberg teilzunehmen und als Senatorin einen Gastvortrag zu halten; Interpretiert die Äußerung von Yvonne Pickhardt als Einladung und lädt sich selbst ein
- *Sophia*: Bezüglich der Äußerung von Maximilian Feigl: Stimmt *Lorena* zu
- *Valentin*: Erklärt, man könne gemäß der von ihm unterstellten Denkweise von Max Feigl den RCDS mit Rechtsextremismus in Verbindung bringen
- *Leo*: Fordert alle auf, beim eigentlichen Thema, dem Finanzplan, zu bleiben
- Maximilian Feigl: Kritisiert *Valentin* scharf, verzichtet aber auf weitere Äußerungen dazu; Erkennt an, dass die Fachschaft viel Arbeit leistet
- Ein GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird mangels Gegenrede angenommen

TOP 7: Finanzplan FS WiWi

- Tobias Klostermaier: Stellt den Haushaltsentwurf im Detail vor
- Fragen:
 - *Sophia*: Möchte wissen, für welche Kulturveranstaltungen 9500€ ausgegeben werden
 - Tobias Klostermaier: U.a. für Ausflüge; Entschuldigt sich für einen Tippfehler
 - *Jonas*: Lobt die Stringenz des Entwurfs, hat aber ein Verständnisproblem bei den Einnahmen
 - Tobias Klostermaier: Stellt klar, man dürfe keinen Gewinn machen
 - *Jonas*: Bedankt sich; Sagt, der Entwurf sei sehr gut nachvollziehbar
 - Laura Ungar Mayné: Alle Ausgaben müssten aufgeführt werden; Alle Einnahmen und Ausgaben liefen über ein Konto
 - Tobias Klostermaier: Es habe nie Sponsoring gegeben, deshalb sei keines aufgeführt

TOP 8: Finanzplan FS Jura

- Elisabeth Maier (FS Jura): Stellt den Haushaltsentwurf kurz vor; Der Entwurf sei vor Weihnachten gemacht worden; Sagt, alles sei im Entwurf offensichtlich und erkennbar; Bittet um Fragen
- Fragen und Diskussion:
 - *Valentin*: Möchte wissen, ob das Teamwochenende allen gewählten Mitgliedern der Fachschaftsvertretung offensteht
 - Elisabeth Maier: Ja
 - *Valentin*: Hält den Finanzplan für den einer Fachschaftsvertretung und nicht für den einer Fachschaft und äußert dies gegenüber Elisabeth Maier in vorwurfsvollem Ton
 - Laura Lettschulte: Das Teamwochenende stehe allen Mitgliedern offen, dies habe aber mit dem Haushaltsplan nichts zu tun; Legt dar, es gebe an der Jura-Fakultät die Fachschaftsvertretung, die FS Mate und die FS Jura
 - *Jonas*: Möchte wissen, wie viele solcher Wochenenden pro Jahr stattfinden
 - Elisabeth Maier: Eins im Sommer
 - *Agnes*: Beklagt die Unstimmigkeiten bezüglich der Frage, ob der Entwurf von Fachschaft oder Fachschaftsvertretung eingereicht wurde und bittet darum, diesbezüglich zur Klärung die Finanz- und Rechtsabteilung zu konsultieren
 - *Sophia*: An Laura Lettschulte: Möchte wissen, ob diese eine Doppelfunktion ausübt; Anschließend Richtigstellung bezüglich Fachschaftsvertretung, wozu auch FS Mate gehöre

- Juri Biswas: Stimmt *Sophia* zu; Inhaltliche Frage: Möchte wissen, ob es sich bei einem Ausgabenposten um Fahrtkosten handelt
 - Elisabeth Maier: Es handle sich um Tagungsbeiträge
 - *Agnes*: Es seien Tagungsbeiträge
 - Elisabeth Maier: Verfüge selbst über wenige Infos, da das Finanzer-Treffen noch nicht stattgefunden habe
- Laura Lettschulte: Antwort an *Sophia*: Nein, sie studiere nur Jura; Es handle sich um eine Fachschaftsvertretung (6 Mitglieder der FS Jura und 6 Mitglieder der FS Mate)
- *Valentin*: Möchte wissen, was für eine Art von Finanzplan das sei
 - Laura Lettschulte: Es handle sich um eine Studierendenvertretung allgemein, keine Hochschulgruppe
- *Lea*: Finanzplan werde mit FS Mate geplant; Bittet um Vertagung der Abstimmung über den Finanzplan
- *Sophia*: Findet, dieser Haushaltsplan sollte nicht abgestimmt werden, er sei problematisch
- Laura Lettschulte: Dies soll mit FS Mate geklärt werden; Die Abstimmung darüber könne gerne vertagt werden, ein neuer Plan solle vorgelegt werden
- *Valentin*: Das Verfahren sei nicht korrekt eingehalten worden
- *Agnes*: Schlägt vor, alles vor der Abstimmung nochmal abzuklären und Zeit einzuräumen
- *Paul*: Alle Mails würden an die FS Mate weiter geleitet und sie würde überall einbezogen; Die FS Mate könne des Weiteren eigene Geldquellen erschließen
- *Tatjana*: Versteht die Relevanz für den Finanzplan nicht

Ab sofort: Stimmrechtsübertragung von Konstantin Kremzow auf Sophia Rockenmaier

- *Agnes*: Möchte keinen Streit über Interna im StuPa; Sollte vertagt und selbst geklärt werden

TOP 9: Finanzplan FSinfo

- *Kassian*: Stellt den Haushaltsentwurf im Detail vor; Keiner der Finanzier ist bei der Sitzung aktuell anwesend; Fast überall sei eine Summenanpassung vorgenommen worden; Bittet um Verständnis, dass er möglicherweise nicht alle Fragen im Detail beantworten können werde
- Fragen:
 - *Jonas*: Bittet um mehr Details zur Tussi-Meets-Nerd-Party
 - *Kassian*: Es gebe 320€ Überschuss vom letzten Jahr
 - *Jonas*: Der Plan sei schlechter nachvollziehbar als der von FS WiWi, denn es fehlten Details
 - *Kassian*: Bedankt sich für Anregung, Veranstaltungen seien nicht auf Gewinn geplant; Mit Aufführung aller Posten wäre der Plan doppelt so lang

TOP 10: Finanzplan AStA

- Jakob Hagenberg: Stellt den Haushaltsentwurf im Detail vor
- Fragen und Diskussion:
 - *Judit*: Möchte wissen, was das Referat Rechte Strömungen macht und wie der Ausgabenposten Büroanschaffungen i. H. v. 2500€ zustande kommt
 - *Valentin*: Zum Referat Rechte Strömungen: Vieles sei noch unkonkret; Zu Büroanschaffungen: Neue Computer sollen besorgt werden
 - *Sophia*: Neue Rechner müssten angeschafft werden, die alten seien langsam
 - Yvonne Pickhardt: Zum Referat Rechte Strömungen: Möchte wissen, ob es auch ein Referat Linke Strömungen geben soll
- *Caro*: Übt scharfe Kritik am Verhalten von AStA-Mitgliedern, wirft ihnen einen zu laschen Umgang mit Geld vor
- *Leo*: Will künftig besseren Umgangston durchsetzen
- *Lorena*: Zu Yvonne Pickhardt: Die Klausurtagung sei noch nicht angesetzt und noch keine Referate bestimmt; Kritisiert *Caro* scharf und rechtfertigt sich; Der Zeitverzug beim AStA entstehe aufgrund von Versäumnissen vonseiten der Uni; Die Gelder seien absolut notwendig und gerechtfertigt; Der AStA werde schlechtgeredet; Erst die Klausurtagung werde Klarheit bringen; Es werde ehrenamtlich viel Arbeit geleistet
- *Sophia*: Zu Yvonne Pickhardt: Es gebe seit längerem die Debatte, das Referat umzubenennen, aber der Rechtsextremismus sei wichtiger; Zu *Caro*: AStA-Mitglieder arbeiteten im Umfang von 30 Stunden pro Woche; Ein Beamer sei gekauft worden; Manches sei bewusst vage gelassen worden, da nicht vorhersehbar; Wirft *Caro* vor, keine Ahnung zu haben
- Simon Uhl: Sämtliches Geld müsse von der Uni angefragt werden, deshalb sei Verschwendung nicht möglich, da der Uni Belege vorgelegt werden müssten; Summen seien oft übernommen worden
- *Judit*: Verteidigt *Caro*, denn die Fachschaften würden stärker kritisiert als der AStA
- *Leo*: Finanzpläne müssen als Block verabschiedet werden
- *Lea*: Stellt GO-Antrag auf Vertagung der Abstimmung über die Finanzpläne
- Debatte über den Inhalt des GO-Antrags von *Lea* zwischen *Esther*, *Leo*, *Valentin* und Yvonne Pickhardt
- *Lorena*: Schlägt vor, zu vertagen und dann im Block abzustimmen, allerdings soll nur der Entwurf der FS Jura auf die nächste Tagesordnung
- *Sophia*: FS Mate solle beteiligt werden
- Ergebnis der Abstimmung über den GO-Antrag von *Lea* auf Vertagung der Abstimmung über die Finanzpläne: **Einstimmig** angenommen
- *Leo*: Finanzplan der FS Jura also in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung

TOP 11: Antrag Finanzmittel (Fachschaften)

- *Sophia*: GHG möchte vertagen, Rechtsabteilung befragen und einen Änderungsantrag stellen
- *Judit*: Macht Vorschlag zur Güte bezüglich des weiteren Verfahrens und unterbreitet Angebot an die GHG
- *Sophia*: Nimmt das Angebot nicht an
- Ergebnis der Abstimmung über den Antrag auf Vertagung der GHG: **Ja: 18, Nein: 4**: Antrag angenommen (vertagt)

TOP 12: Sonstiges

- *Paul*: Bittet um Aufklärung bezüglich des Termins der nächsten Sitzung; Möchte wissen, ob eine weitere außerplanmäßige Sitzung geplant sei
- *Leo*: Nächste Sitzung sei die ordentliche Sitzung im neuen Semester, sofern keine außerordentliche Sitzung beantragt wird
- *Lorena*: Findet das Gesprächsklima schlecht und schließt sich in diese Kritik selbst ein; Äußert den Wunsch nach einer besseren Diskussionskultur und Reflexion des eigenen Verhaltens
- *Leo*: Schließt sich dem an und kündigt mehr Strenge an, wünscht sich für alle „mehr Spaß, weniger Stress“
- *Sophia*: Schlägt eine weitere außerordentliche Sitzung vor
- *Agnes*: Stimmt zu und stellt dazu einen Antrag, um dadurch die nächste ordentliche Sitzung zu entlasten; Schlägt als Termin Donnerstag in zwei Wochen vor
- *Max*: Erkundigt sich, wodurch genau sich die Notwendigkeit der außerordentlichen Sitzung begründet
- *Leo*: Stellt klar, dass nur der Entwurf der FS Jura wieder auf die Tagesordnung gesetzt werde, aber alle Finanzpläne abgestimmt werden müssen, da die GO dies so vorsehe
- *Max*: Möchte wissen, ob sich die Dringlichkeit also dadurch ergebe, dass die Block-Abstimmung über die Finanzpläne besonders eilt
- *Esther*: Möchte wissen, ob der vertagte Antrag Finanzmittel auch auf die außerordentliche Sitzung vertagt wird
- *Leo*: Das stehe nicht fest und werde abgewogen
- *Sophia*: An *Max*: Die Fachschaftspläne eilen, da die Fachschaften sonst kein Geld bekämen und so Probleme bei der Planung der O-Woche hätten
- *Agnes*: Bittet um Abstimmung
- Ergebnis der Abstimmung über *Agnes`* Antrag auf Abhaltung einer außerordentlichen Sitzung: **Ja: 17, Nein: 5**: Antrag angenommen
- *Leo*: Nächste Sitzung wird auf den 11.03.2021 festgelegt; Beendet die Sitzung um 23:28 Uhr